

Vorarlberger Landtag.

9. Sitzung

am 7. Jänner 1887,

unter dem Vorsitze des Herrn Landeshauptmannes Carl Graf Belrupt.  
Gegenwärtig 19 Abgeordnete. Abwesend der Hochwürdigste Bischof und Herr Johann Thurnher.  
Regierungsvertreter: Seine Durchlaucht, Herr Hofrath Prinz Thurn und Taxis.

Beginn der Sitzung 11 Uhr 30 Min. Vormittags.

Landeshauptmann. Die Sitzung ist eröffnet.  
Ich bitte das Protokoll zu verlesen. (Sekretär  
verliest dasselbe.)

Wird das Protokoll genehm gehalten? (Pause.)  
Es ist genehm gehalten.

Ich habe den Herren ein neues Einlaufstück  
mitzuthemen. Petition einiger Gemeinden um Abstellung  
von Übelständen bei Handhabung des  
Branntweinsteuergesetzes, eingebracht durch den  
Herrn Abgeordneten Pfarrer Jehly. (Sekretär verliest dieselbe.)

Ich werde diese Petition aus die nächste  
Tagesordnung zur weiteren Behandlung setzen.  
Wir kommen nun zur heutigen Tagesordnung  
und zwar zum Bericht des Gemeindeausschusses

über das von der Gemeinde  
Dalaas gestellte Ansuchen um Beitrag  
aus Landesmitteln zu den Kosten der  
Eisenbahnzufahrtsstraße. Ich ersuche den  
Herrn Schneider gefälligst, den Bericht vortragen  
zu wollen.

Berichterstatter Schneider: (liest den Bericht.  
(Siehe separat gedruckte Beilage XXIV.)

Landeshauptmann: Wünscht Jemand zu diesen  
Antrag zu sprechen? (Pause.) Wenn nicht,  
so ersuche um die Abstimmung und bitte jene  
Herren, welche diesem Anträge, wie ihn der Herr  
Berichterstatter soeben vorgetragen hat, zustimmen

52

IX. Sitzung des Vorarlberger Landtages. III. Session der 6. Periode.

wollen, sich gefälligst von den Sitzen zu erheben.  
Einstimmig angenommen.

Der zweite Gegenstand ist der Bericht des  
volkswirtschaftlichen Ausschusses über  
das Gesuch der Gemeinde Nüziders um  
Übernahme des Kostenabganges per  
9000 Gulden zur Ill-Correction auf  
das Land, eventuellem Erwirkung der  
Bedeckung des Kostenabganges aus

Staatsmitteln.

Ich ersuche den Berichterstatter Pfarrer Jehly  
gefälligst den Bericht vorzutragen.

Berichterstatter Jehly: (liest den Bericht.  
Siehe separat gedruckte Beilage XXII.)

Landeshauptmann: Wünscht Jemand das  
Wort zu diesem Anträge? (Pause.) Wenn nicht,  
so bitte ich um die Abstimmung. Jene Herren,  
welche diesem Anträge die Zustimmung geben,  
wollen sich gefälligst von den Sitzen erheben.  
Er ist angenommen.

Der nächste Gegenstand ist der Bericht  
des Rechenschaftsausschusses, betreffend  
das Gesuch des Asyl-Vereins der Wiener  
Universität um einen Beitrag zur  
Unterstützung des Vereines.

Ich bitte den Herrn Nägele den Bericht vorzutragen.

Berichterstatter Nägele: (liest den Bericht.  
Siehe separat gedruckte Beilage XXIII.)

Landeshauptmann: Wünscht Jemand das  
Wort? (Pause.) Wenn nicht, so bitte ich um die  
Abstimmung. Jene Herren, welche diesem An-  
träge zustimmen wollen, bitte ich, sich von den  
Sitzen zu erheben.

Einstimmig angenommen.

Bericht des Gemeindevausschusses  
in Angelegenheit der Gebühren für Beschau  
des der Schlachtung unterzogenen  
Stech- und Schlachtviehes.

Ich bitte den Herrn Berichterstatter Schneider  
den Bericht vorzutragen.

Berichterstatter Schneider: (liest den Bericht.  
Siehe separat gedruckte Beilage XXII.)

Landeshauptmann: Wünscht Jemand im Allgemeinen  
über diese hier eingebrachte Gesetzesvorlage  
zu sprechen? (Pause.) Wenn dies nicht der  
Fall ist, so ist die allgemeine Besprechung geschlossen,  
und wir gehen zur sogenannten Spezialdebatte  
über. Ich bitte den Herrn Berichterstatter  
den § 1 zu verlesen.

Berichterstatter: (liest § 1 des Gesetzes. Beilage XXII.)

Landeshauptmann: Wünscht Jemand zu § I  
das Wort? (Pause.) Da dies nicht der Fall ist,  
so betrachte ich den § 1 als von der hohen Versammlung  
angenommen. Er ist angenommen.

Bitte Z 2 zu verlesen.

Berichterstatter: (liest § 2 des Gesetzes. Beilage XXII.)

Landeshauptmann: Wenn der § 2 zu keiner Bemerkung Anlaß giebt, so betrachte ich ihn gleichfalls als angenommen.

Er ist angenommen.

Ich bitte Titel und Eingang des Gesetzes zu verlesen.

Berichterstatter: (liest Titel und Eingang des Gesetzes. Beilage XXII.)

Landeshauptmann: Wenn zu Titel und Eingang des Gesetzes nichts bemerkt wird, so betrachte ich es als angenommen.

Es ist angenommen.

Ich glaube dem Herrn Berichterstatter nicht vorzugreifen, wenn ich gleich den Antrag auf 3. Lesung einbringe.

Keine Einwendung betrachte ich als Zustimmung und ich bitte nun jene Herren, welche diesen Gesetzentwurf, wie er aus zweiter Lesung soeben hervorgegangen ist, in dritter Lesung annehmen wollen, sich gefälligst von den Sitzen zu erheben.  
Einstimmig angenommen.

IX. Sitzung des Vorarlberger Landtages III. Session der 6. Periode.

53

Wir kommen nun zum Berichte des volkwirtschaftlichen Ausschusses über das Ergebnis der im Jahre 1886 im Lande Vorarlberg vorgenommenen Rauschbrand- Schutzimpfung.

Ich bitte den Herrn Pfarrer Jehly gefälligst den Bericht vorzutragen.

Berichterstatter Jehly: (liest den Bericht. Siehe separat gedruckte Beilage XXV.)

Landeshauptmann: Wird zu diesem Antrag das Wort ergriffen? (Pause.) Wenn nicht, dann werde ich die Abstimmung veranlassen und zwar für alle Punkte zusammen. Ich bitte jene Herren, welche diesen Anträgen, nämlich Punkt 1, 2, 3, 4 und 5 die Zustimmung geben wollen, sich gefälligst von den Sitzen zu erheben.

Einstimmig angenommen.

Wir kommen nun zum 6. Gegenstand. Bericht des volkwirtschaftlichen Ausschusses in Angelegenheit der Forderung des Landes Vorarlberg an das k. k. Aerar im Betrage von 7 3,8 84 st. 40 kr. C.-M. oder 7 7,5 78 st. 90 fr. ö. W.

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter Dr. Fetz gefälligst den Bericht vorzutragen.

Berichterstatter Dr. Fetz: (liest den Ausschlußbericht. Siehe separat gedruckte Beilage XXVI.)

Landeshauptmann: Wünscht Jemand in dieser Angelegenheit das Wort? (Pause.) Wenn nicht, bitte ich um die Abstimmung. Ich ersuche jene Herren, welche dem Anträge, den der Herr

Berichterstatter soeben vorgelesen hat, zustimmen, sich gefälligst von den Sitzen zu erheben.

Einstimmig angenommen.

Ich habe nun der geehrten Versammlung die Mittheilung zu machen, daß, laut eines an den Herrn Regierungsvertreter hier eingelangten Telegramms von Seiner Excellenz dem Herrn Ministerpräsidenten, der Gesetzentwurf betreffend die Abänderung des § 79 der Gemeinde-Ordnung mit Allerhöchster EntschlieÙung vom 3. Jänner 1887 die Allerhöchste Sanction erhalten hat. (Rufe: Bravo!)

Die heutige Tagesordnung ist erschöpft und ich erlaube mir die nächste Sitzung auf Montag den 10. Jänner, 11 Uhr Vormittags anzuberaumen mit folgender Tagesordnung:

1. Gesuch des philosophischen Unterstützungsvereins an der Wiener Universität, um Unterstützung.
2. Petition des Bregenzerwälder Gauverbandes der freiwilligen Feuerwehr um Subvention.
3. Gesuch von 8 Gemeinden des Standes Montavon, um Erhöhung der Fraueneinkaufstaxe.
4. Petition einiger Gemeinden um Abstellung von Übelständen bei Handhabung des Branntweinsteuergesetzes.
5. Bericht des volkwirtschaftlichen Ausschusses über das Gesuch des Fischereivereins in Vorarlberg um einen Beitrag aus Landesmitteln.
6. Bericht des Schulausschusses über die für die gewerbliche Fortbildungsschule in Dornbirn angesuchte Subvention.
7. Bericht des volkwirtschaftlichen Ausschusses über die Abänderung des Gesetzes zur Gründung und Erhaltung der Thierseuchenfonde.

Die heutige Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung 1 Uhr 5 M. Nachmittag.)

Druck von J. N. Teutsch, Bregenz.

# Vorarlberger Landtag.

## 9. Sitzung

am 7. Jänner 1887,

unter dem Vorsitze des Herrn Landeshauptmannes Carl Graf Belrupt.

Gegenwärtig 19 Abgeordnete. Abwesend der Hochwürdigste Bischof und Herr Johann Thurnber.

Regierungsvertreter: Seine Durchlaucht, Herr Hofrath Prinz Gustav von Thurn und Taxis.

Beginn der Sitzung 11 Uhr 30 Min. Vormittags.

**Landeshauptmann:** Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte das Protokoll zu verlesen. (Sekretär verliest dasselbe.)

Wird das Protokoll genehm gehalten? (Pause.) Es ist genehm gehalten.

Ich habe den Herren ein neues Einlaufstück mitzuthemen. Petition einiger Gemeinden um Abstellung von Uebelfänden bei Handhabung des Branntweinsteuergesetzes, eingebracht durch den Herrn Abgeordneten Pfarrer Zehly. (Sekretär verliest dieselbe.)

Ich werde diese Petition auf die nächste Tagesordnung zur weiteren Behandlung setzen.

Wir kommen nun zur heutigen Tagesordnung und zwar zum Bericht des Gemeindeaus-

schusses über das von der Gemeinde Dalaas gestellte Ansuchen um Beitrag aus Landesmitteln zu den Kosten der Eisenbahnzufahrtsstraße. Ich ersuche den Herrn Schneider gefälligst, den Bericht vorzutragen zu wollen.

**Berichterstatter Schneider:** (liest den Bericht. (Siehe separat gedruckte Beilage XXIV.)

**Landeshauptmann:** Wünscht Jemand zu diesem Antrag zu sprechen? (Pause.) Wenn nicht, so ersuche um die Abstimmung und bitte jene Herren, welche diesem Antrage, wie ihn der Herr Berichterstatter eben vorgetragen hat, zustimmen

wollen, sich gefälligst von den Sitzen zu erheben.  
Einstimmig angenommen.

Der zweite Gegenstand ist der Bericht des volkswirthschaftlichen Ausschusses über das Gesuch der Gemeinde Nüziders um Uebernahme des Kostenabganges per 9000 Gulden zur Ill-Correction auf das Land, eventuell um Erwirkung der Bedeckung des Kostenabganges aus Staatsmitteln.

Ich ersuche den Berichterstatter Pfarrer Jehly gefälligst den Bericht vorzutragen.

Berichterstatter **Jehly**: (liest den Bericht. Siehe seperat gedruckte Beilage XXI.)

**Landeshauptmann**: Wünscht Jemand das Wort zu diesem Antrage? (Pause.) Wenn nicht, so bitte ich um die Abstimmung. Jene Herren, welche diesem Antrage die Zustimmung geben, wollen sich gefälligst von den Sitzen erheben.  
Er ist angenommen.

Der nächste Gegenstand ist der Bericht des Rechenschaftsausschusses, betreffend das Gesuch des Aghl-Vereins der Wiener Universität um einen Beitrag zur Unterstützung des Vereines.

Ich bitte den Herrn Nägele den Bericht vorzutragen.

Berichterstatter **Nägele**: (liest den Bericht. Siehe seperat gedruckte Beilage XXIII.)

**Landeshauptmann**: Wünscht Jemand das Wort? (Pause.) Wenn nicht, so bitte ich um die Abstimmung. Jene Herren, welche diesem Antrage zustimmen wollen, bitte ich, sich von den Sitzen zu erheben.  
Einstimmig angenommen.

Bericht des Gemeindeausschusses in Angelegenheit der Gebühren für Beschau des der Schlachtung unterzogenen Stech- und Schlachtviehes.

Ich bitte den Herrn Berichterstatter Schneider den Bericht vorzutragen.

Berichterstatter **Schneider**: (liest den Bericht. Siehe separat gedruckte Beilage XXII.)

**Landeshauptmann**: Wünscht Jemand im Allgemeinen über diese hier eingebrachte Gesetzesvorlage zu sprechen? (Pause.) Wenn dies nicht der Fall ist, so ist die allgemeine Besprechung geschlossen, und wir gehen zur sogenannten Spezialdebatte über. Ich bitte den Herrn Berichterstatter den § 1 zu verlesen.

Berichterstatter: (liest § 1 des Gesetzes. Beilage XXII.)

**Landeshauptmann**: Wünscht Jemand zu § 1 das Wort? (Pause.) Da dies nicht der Fall ist, so betrachte ich den § 1 als von der hohen Versammlung angenommen. Er ist angenommen.  
Bitte § 2 zu verlesen.

Berichterstatter: (liest § 2 des Gesetzes. Beilage XXII.)

**Landeshauptmann**: Wenn der § 2 zu keiner Bemerkung Anlaß giebt, so betrachte ich ihn gleichfalls als angenommen.

Er ist angenommen.

Ich bitte Titel und Eingang des Gesetzes zu verlesen.

Berichterstatter: (liest Titel und Eingang des Gesetzes. Beilage XXII.)

**Landeshauptmann**: Wenn zu Titel und Eingang des Gesetzes nichts bemerkt wird, so betrachte ich es als angenommen.

Es ist angenommen.

Ich glaube dem Herrn Berichterstatter nicht vorzugreifen, wenn ich gleich den Antrag auf 3. Lesung einbringe.

Keine Einwendung betrachte ich als Zustimmung und ich bitte nun jene Herren, welche diesen Gesekentwurf, wie er aus zweiter Lesung soeben hervorgegangen ist, in dritter Lesung annehmen wollen, sich gefälligst von den Sitzen zu erheben.  
Einstimmig angenommen.

Wir kommen nun zum Berichte des volkswirthschaftlichen Ausschusses über das Ergebnis der im Jahre 1886 im Lande Vorarlberg vorgenommenen Kaufbrand-Schutzimpfung.

Ich bitte den Herrn Pfarrer Jehly gefälligst den Bericht vorzutragen.

Berichterstatter **Jehly**: (liest den Bericht. Siehe separat gedruckte Beilage XXV.)

**Landeshauptmann**: Wird zu diesem Antrag das Wort ergriffen? (Pause.) Wenn nicht, dann werde ich die Abstimmung veranlassen und zwar für alle Punkte zusammen. Ich bitte jene Herren, welche diesen Anträgen, nämlich Punkt 1, 2, 3, 4 und 5 die Zustimmung geben wollen, sich gefälligst von den Sitzen zu erheben.

Einstimmig angenommen.

Wir kommen nun zum 6. Gegenstand. Bericht des volkswirthschaftlichen Ausschusses in Angelegenheit der Forderung des Landes Vorarlberg an das k. k. Aerar im Betrage von 73,884 fl. 40 kr. C.-M. oder 77,578 fl. 90 kr. ö. W.

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter Dr. **Fetz** gefälligst den Bericht vorzutragen.

Berichterstatter Dr. **Fetz**: (liest den Ausschussbericht. Siehe separat gedruckte Beilage XXVI.)

**Landeshauptmann**: Wünscht Jemand in dieser Angelegenheit das Wort? (Pause.) Wenn nicht, bitte ich um die Abstimmung. Ich ersuche jene Herren, welche dem Antrage, den der Herr

Berichterstatter soeben vorgelesen hat, zustimmen, sich gefälligst von den Sitzen zu erheben.

Einstimmig angenommen.

Ich habe nun der geehrten Versammlung die Mittheilung zu machen, daß, laut eines an den Herrn Regierungsvertreter hier eingelangten Telegramms von Seiner Excellenz dem Herrn Ministerpräsidenten, der Gesetzentwurf betreffend die Abänderung des § 79 der Gemeinde-Ordnung mit Allerhöchster Entschliebung vom 3. Jänner 1887 die Allerhöchste Sanction erhalten hat.

(Rufe: Bravo!)

Die heutige Tagesordnung ist erschöpft und ich erlaube mir die nächste Sitzung auf Montag den 10. Jänner, 11 Uhr Vormittags anzuberaumen mit folgender Tagesordnung:

1. Gesuch des philosophischen Unterstützungsvereins an der Wiener Universität, um Unterstützung.
2. Petition des Bregenzerwälder Gauverbandes der freiwilligen Feuerwehr um Subvention.
3. Gesuch von 8 Gemeinden des Standes Montavon, um Erhöhung der Fraueneinkaufstare.
4. Petition einiger Gemeinden um Abstellung von Uebelständen bei Handhabung des Branntweinsteuergesetzes.
5. Bericht des volkswirthschaftlichen Ausschusses über das Gesuch des Fischereivereins in Vorarlberg um einen Beitrag aus Landesmitteln.
6. Bericht des Schulausschusses über die für die gewerbliche Fortbildungsschule in Dornbirn angesuchte Subvention.
7. Bericht des volkswirthschaftlichen Ausschusses über die Abänderung des Gesetzes zur Gründung und Erhaltung der Thierseuchenfonde.

Die heutige Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung 1 Uhr 5 M. Nachmittag.)